

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	DISCC-AT
<b>Langtitel:</b>	Assessing the distributional effects of climate change impacts and adaptation in Austria, for just, targeted and efficient adaptation
<b>Zitervorschlag:</b>	Bachner, G. (2022). Publizierbarer Zwischenbericht 1 zu DISCC-AT.
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 14/2022
<b>Dauer:</b>	1.10.2022 – 30.09.2024
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Forschungsgruppe EconClim, Universität Graz
<b>Kontaktperson Name:</b>	Dr. Gabriel Bachner
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Brandhofgasse 5 8010 Graz
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 316 380 8454
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	gabriel.bachner@uni-graz.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)/Niederösterreich VU Amsterdam, Institute for Environmental Studies (IVM) /Niederlande Medizinische Universität Wien/Wien Universität Graz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Forschungsgruppe ReLoClim/Steiermark
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.759,00 €
<b>Fördersumme:</b>	299.759,00 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR21KB0K00001

## Allgemeines zum Projekt

<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	26.07.2022
---------------------------------	------------

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>DISCC-AT wird EntscheidungsträgerInnen in Österreich dabei unterstützen, die Klimaresilienz zu erhöhen und Anpassungsmaßnahmen kosteneffizient und gerecht umzusetzen. Ziel ist es, EntscheidungsträgerInnen in Österreich über gruppenspezifische soziale Verwundbarkeiten gegenüber zentralen Klimarisiken zu informieren und dadurch die Umsetzung gerechter und kosteneffizienter Anpassungsmaßnahmen zu ermöglichen sowie die Anpassungskapazitäten privater Haushalte dort zu erhöhen, wo es am nötigsten ist. Dieses Ziel soll folgendermaßen erreicht werden. Das Wissen darüber, welche gesellschaftlichen Gruppen am stärksten durch den Klimawandel gefährdet sind, ist eine zentrale Voraussetzung für gerechte Anpassung. Daher wird bestehendes Wissen gesammelt und synthetisiert und neues Wissen durch eine Kombination von Stakeholder-Prozessen und quantitativer Modellierung generiert. DISCC-AT zielt somit darauf ab, die Faktoren der sozialen Verwundbarkeit zu entflechten, um limitierende sozioökonomischen Faktoren besser zu verstehen. DISCC-AT wird die Verteilungseffekte der Auswirkungen des Klimawandels auf nationaler Ebene abschätzen und damit zu einer gezielten, gerechten und effektiven Umsetzung öffentlicher Anpassungsmaßnahmen in Österreich beitragen. Es wird auch untersucht, wo und welche Art von Maßnahmen von öffentlicher Seite her ergriffen werden müssen, um private Anpassungsmaßnahmen für die am meisten gefährdeten Gruppen zu ermöglichen. Methodologisch wird eine Modellkette aufgebaut, die in einen Stakeholder-Prozess eingebettet ist. Es wird ein Hochwasserrisikomodell und ein Modell zu Gesundheitsrisiken mit einem volkswirtschaftlichen Modell verknüpft und Szenarien bis 2080 gerechnet. Diese Modelle werden durch qualitative Erkenntnisse informiert, kalibriert und parametrisiert. Die</p>

Details zum Projekt	
	Hauptzielgruppe sind politische Entscheidungsträger im Bereich der Anpassung an den Klimawandel.
<b>Executive Summary:</b> Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	<p>DISCC-AT will support decision makers in Austria to increase climate resilience and implement adaptation measures in a cost-effective and fair way. The objective is to inform decision makers in Austria about group-specific social vulnerabilities to key climate risks and thereby to enable the implementation of just and cost-effective adaptation measures as well as to increase adaptive capacities of private households where most needed. This objective should be reached by the following means. Knowledge about which societal groups are most vulnerable to climate change is a key requirement for social justice in adaptation. Thus, existing knowledge of socially differentiated vulnerabilities and its drivers in Austria will be collected and synthesized and new knowledge will be generated via a combination of stakeholder processes and quantitative modelling. DISCC-AT thus aims to disentangle the intersectional factors of social vulnerability to better understand the socio-economic constraints which limit adaptive capacities and effective autonomous adaptation by private households. Ultimately, DISCC-AT will assess the distributional effects of climate change impacts for different societal groups on the national scale, thereby enabling targeted, just and effective implementation of public adaptation in Austria. DISCC-AT will also investigate where and what kind of action needs to be taken by the public sector, as to enable private adaptation for the most vulnerable groups. We will follow the state-of-the art approach of integrating bottom-up with top-down models. Particularly we establish a modelling chain, that is embedded in a broad stakeholder process. We will link a flood risk model and health impact analyses with an economy-wide multi-household model and will create scenarios until 2080. These models are informed, calibrated and parameterized by qualitative insights. The main target group are policy makers in the domain of climate change adaptation.</p>

Details zum Projekt	
<p><b>Status:</b>            Min. ein            Aufzählungspunkt,            max. 5            Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl.            Leerzeichen pro            Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Projektbeginn ist mit 1.10.2022 geplant.</li> <li>• Der Projekt-Kickoff ist für den 13.10.2022 geplant.</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>            Min. ein            Aufzählungspunkt,            max. 5            Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl.            Leerzeichen pro            Aufzählungspunkt</p>	<p>Folgende Erkenntnisse sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir betrachten die Vulnerabilität als Anfälligkeit vom Klimawandel negativ betroffen zu sein, und wollen diese entflechten, um sozioökonomische Treiber besser zu verstehen und die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen.</li> <li>• Eine ökonomische Quantifizierung der Verteilungseffekte von Klimawandel und –anpassung innerhalb Österreichs, d.h. der Wohlfahrtseffekte, differenziert nach gesellschaftlichen Gruppen auf nationaler Ebene.</li> <li>• DISCC-AT wird zeigen, wie der öffentliche Sektor dazu beitragen kann, die privaten Anpassungskapazitäten zu erhöhen und die jeweiligen gruppenspezifischen Charakteristika zu berücksichtigen.</li> <li>• In Bezug auf das Hochwasserrisiko werden wir lokale Unterschiede bei der Anpassung auf Haushaltsebene und der finanziellen Vulnerabilität, d.h. dem Versicherungsschutz, ermitteln, die die ungleichen Auswirkungen des Hochwasserrisikos unter Klimawandel verstärken können. Diese Erkenntnisse können die Politik dazu anregen, Maßnahmen in gefährdeten Gemeinden zu ergreifen.</li> <li>• DISCC-AT wird hitzebedingte Gesundheitsrisiken untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf Auswirkungen durch räumliche Moderatorvariablen wie Gebäudestrukturen oder Grünflächen, sozioökonomische Indikatoren auf</li> </ul>

### Details zum Projekt

	Gemeindeebene wie der Prozentsatz der Arbeitslosigkeit oder der Bildungsgrad oder geografische Merkmale wie die Höhenlage liegen wird.
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.